

Weinsberg, Johanneskirche, 12. März 2016, 19 Uhr  
Meisterwerke der Synagoge

Veranstalter: Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.  
Ev. Kirchengemeinde Weinsberg, Förderkreis für  
Kirchenmusik Weinsberg

**Leipziger Synagogalchor**

Julia Kirchner – Sopran  
Clemens Posselt – Orgel  
Reinhard Riedel – Violine  
Ludwig Böhme – Leitung

**Maurice Ravel (1875–1937)**

**Alek Wolkowisky (\* 1931)**  
**Shmerke Kaczerginsky (1908–1945)**  
**Arr.: Bonia Shur (1923–2012)**

Schtiler, schtiler, lomir schwajgn. K'worim waksn do.  
S'hobn sej farflantz di sojnim, grinen sej tzum blo.  
S'firn wegn tzu Ponar tzu, s'firt kejn weg tzurik.  
Is der tate wu farschwunden un mit im dos glik.  
Schtiler, kind mejns, wejn nit, ojtzer,  
s'helft nischt kejn gewejn.  
Undser umglik weln sojnim, saj wi nit farschtejn.  
S'hobn breges ojch di jamen,  
s'hobn ojchet tfises tzamen,  
nor tzu unser pajn kejn pitzl schajjn.

Bei Paneriai in Litauen (jiddisch Ponar) wurden zwischen 1941 und 1943 ca. 100000 Menschen von den Nationalsozialisten exekutiert. Shmerke Kaczerginsky (Text) und der erst 11-jährige Alek Wolkowisky (Melodie) verfassten das Lied 1943 im Ghetto von Wilna.

**Salomone Rossi (um 1570–1630)**

Jitgadal w'jitkadasch sch'me raba  
b'alma diw'ra chir'ute,  
w'jam'lich malchute b'chajechon uw'jomechon  
uw'chaje d'chol bet jisrael,  
ba'agala uwis'man kariw. W'imru: Amen.

Jitbarach w'jischtach, w'jitpa'ar w'jitromam  
w'jitnase w'jit'ale w'jit'hadar  
w'jit'halal sch'me d'kud'scha, b'rich hu.

**Kaddisch – Heiligungsgebet**  
**Deux mélodies hébraïques Nr. 1**  
**Violine**

**Schtiler schtiler**  
**Solo, Chor**

Still, still, lasst uns schweigen. Gräber wachsen hier.  
Die Feinde haben sie gegraben, sie wachsen ins Himmelsblau.  
Es führen Wege nach Ponar, doch es führt kein Weg zurück.  
Der Vater ist dahin verschwunden und mit ihm das Glück.  
Still, mein Kind, weine nicht, Schatz,  
es hilft kein Weinen.  
Unser Unglück werden die Feinde nie verstehen.  
Meere haben Ufer,  
Gefängnisse haben Gitter,  
aber unsere Pein hat kein Ende.

**Jitgadal w'jitkadasch**  
**Das ganze Kaddisch**  
**Solo, Chor und Orgel**

Verherrlicht und geheiligt werde sein großer Name  
auf der Welt, die er schuf nach seinem Willen,  
er bringe sein Reich bei euren Lebzeiten  
und bei Lebzeiten des Hauses Israel,  
bald und in naher Zeit. Sprech: Amen.

Gesegnet und gepriesen, gerühmt,  
verherrlicht, erhoben, geehrt,  
verehrt und gelobt sei der Name des Heiligen, gesegnet sei er.